

„Informanten-Affäre“

Gemeinsame Pressekonferenz von Landrat Schneider,
Herrn Neumeier und Herrn Salzberger
am 21.11. 2000
Im Hotel Post in Altötting

Berichte über diese Pressekonferenz

Alt-Neuöttinger Anzeiger – Titelseite vom 22.11.2000

Sparkassen-Affäre: Hat Loibl das Bankgeheimnis verletzt?

Altötting (ecs). Das Verhältnis zwischen Landrat Erwin Schneider und seinem Stellvertreter Alfred Loibl ist massiv gestört. Wie Schneider gestern in einer Pressekonferenz mitteilte, **habe Loibl der Tageszeitung „Die Welt“ Interna aus dem Sparkassen-Verwaltungsrat verraten und somit das Bankgeheimnis verletzt.** Loibl bestreitet dies. Geschädigter war der langjährige CSU-Schatzmeister Bernhard Neumeier, der in der „Welt“ beschuldigt wurde Begünstigter der Altöttinger Sparkassen-Affäre gewesen zu sein.

Der Vorwurf Herr Loibl habe das Bankgeheimnis gebrochen, wurde von **Landrat Schneider** am 18.12.2000 zurückgenommen.

Neumeier und **Salzberger** haben im Gerichtsbeschluss vom 23.10.2002 ausdrücklich bestätigt, dass Herr Loibl das Bankgeheimnis nicht gebrochen hat.

Blickpunkt-Wochenblatt vom 23.11.2000 (Internet):

Schneider: „Sparkasse wurde missbraucht um mir zu schaden“

Wurde an dem Neuöttinger Unternehmer Bernhard Neumeier gezielt Rufmord betrieben, nur um Schneider als Landrat zu verhindern? **Landratsstellvertreter Alfred Loibl und Ex-Landrat Seban Dönhuber sollen für diesen Zweck sogar das Bankgeheimnis als Sparkassenverwaltungsräte gebrochen haben. ...**

... Schneider besitzt Schriftstücke, aus denen hervorgeht, dass Landratsstellvertreter Alfred Loibl und Ex-Landrat Seban Dönhuber während des Landratswahlkampfes dem Bayernredakteur der Zeitung „Die Welt“, Hannes Burger, Informationen gegeben haben. **Angeblich unter Missachtung des Bankgeheimnisses.**

Diese Schriftstücke sind in Bezug auf die Person Loibl nachweislich inhaltlich unwahr.

Burger weist Vorwürfe zurück

Journalist sieht Alfred Loibl ungerechtfertigt in Affäre hineingezogen

... Bei der von Landrat Erwin Schneider am vergangenen Dienstag einberufenen Pressekonferenz mit dem Neuöttinger Geschäftsmann Bernhard Neumeier und dessen Anwalt Klaus Salzberger waren Vorwürfe laut geworden, Loibl zähle im Altöttinger Kreissparkassenskandal zu den Informanten des Journalisten Burger. In diesem Zusammenhang **soll Loibl Bankgeheimnisse preisgegeben haben.** ...

Der Vorwurf Herr Loibl habe das Bankgeheimnis gebrochen, wurde von **Landrat Schneider** am 18.12.2000 zurückgenommen.

Neumeier und **Salzberger** haben im Gerichtsbeschluss vom 23.10.2002 ausdrücklich bestätigt, dass Herr Loibl das Bankgeheimnis nicht gebrochen hat.

Zitate aus dem Blickpunkt-Wochenblatt vom 29.11.2000

... „Noch viel schwerer“, so Schneider während der Pressekonferenz am 21. November, „wiegen aber die eindeutigen Hinweise darauf, **dass Alfred Loibl und Seban Dönhuber unter Verletzung des Bankgeheimnisses vertrauliche Informationen an Burger weitergegeben haben.**“ ...

... Auf keinen Fall, so Schneider, werde er aber den Part hinnehmen, den sein Stellvertreter Alfred Loibl in der Affäre einnehme. ...

Der Vorwurf Herr Loibl habe das Bankgeheimnis gebrochen, wurde von **Landrat Schneider** am 18.12.2000 zurückgenommen. **Neumeier** und **Salzberger** haben im Gerichtsbeschluss vom 23.10.2002 ausdrücklich bestätigt, dass Herr Loibl das Bankgeheimnis nicht gebrochen hat.

Zitate aus dem Blickpunkt-Wochenblatt vom 06.12.2000

... **Schneider: „Für mich hat sich die Sache erhärtet“**

„... Auch gegen Herrn Salzberger hat Loibl nichts unternommen. Das Wochenblatt hatte ja sein (Salzbergers) Gesprächsprotokoll veröffentlicht. **Für mich hat sich die Sache dadurch erhärtet.**“

Das Protokoll des Herrn **Rechtsanwalt Salzberger** ist nachweislich manipuliert.
